



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Mai 2013

■ Aktuelles Baugeschehen in der Gemeinde Thiendorf



Errichtung einer biologischen Kleinkläranlage für die Schule, den Kindergarten und Wohneigentümergeinschaft in Ponickau



Auf der Straße Zum Oberdorf in Sacka haben die Straßenbauarbeiten begonnen.



Straßenbauarbeiten auf der Ortrander Straße in Ponickau



■ Wahl des Gemeindeführers und dessen Stellvertreters

Am 19. April fand die Hauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr in Thiendorf statt, wo die Wahl der neuen Wehrleitung auf der Tagesordnung stand. 81 Kameraden aus allen Ortsteilen nahmen daran teil.

Nach geheimer Abstimmung wurde der bisherige Gemeindeführer Kamerad Friedemann Böhme für weitere 5 Amtsjahre bestätigt. Zum Stellvertreter wurde Kamerad Jörg Noack gewählt. Der bisherige Stellvertreter Kamerad Lutz Kriebel stand zur Wahl nicht

wieder zur Verfügung. Der Bürgermeister bedankte sich bei ihm für seine geleistete Tätigkeit.

Nachdem nun auch der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. April seine Zustimmung zu diesem Wahlergebnis gab, beglückwünschten Bürgermeister und Gemeindeverwaltung beide Kameraden zu dieser Wahl und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.



Wahl des Gemeindeführers Friedemann Böhme



Wahl des Stellvertreters Jörg Noack



Dank an den bisherigen Stellvertreter Lutz Kriebel

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Wir gratulieren
unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen
alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

■ Zum 65. Geburtstag

Herrn Reiner Wächter in Ponickau

am 31.05.2013

■ Zum 75. Geburtstag

Herrn Karl Hennig in Welxande

am 21.05.2013

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Ar-
min Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561
Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52
48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisa-
tion: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-
Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0
37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@rie-
del-verlag.de · Nachdruck (auch auszugsweise) nur
mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

**Der nächste Landbote er-
scheint am 20. Juni 2013 –
Redaktionsschluss
ist der 10. Juni 2013**

Amtliche Bekanntmachung

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24. April 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 18 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung einer Leichtbauhalle für Fuhrunternehmen auf den Flst. Nrn. 41/1 und 174/1 der Gemarkung Lötzschen“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 19 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „1. Nachtrag zur Baugenehmigung Az. 03564-11 Neubau eines Einfamilienwohnhauses als Anbau an ein WH auf dem Flst. Nr. 398/7 der Gemarkung Sacka“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 20 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung Frühstücksraum, Carport und Vorhaus auf dem Flst. Nr. 51/1 der Gemarkung Thiendorf“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 21 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Erweiterung Speisesaal durch Neubau eines eingesch. Anbaus an Hotel, Versetzen einer Terrasse im EG (Speisesaal), Errichtung einer Terrasse (Balkon) für 2 Hotelzimmer in 1. OG (über Anbau) und Erneuerung Werbeanlage Hotel auf dem Flst. Nr. 8/3 der Gemarkung Thiendorf“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 22 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau einer Unterstellhalle für Technik auf dem Flst. Nr. 354/5 der Gemarkung Welxande“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 23 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Anbau einer Gewächshausanlage an eine bestehende auf dem Flst. Nr. 457 der Gemarkung Thiendorf“.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 24 / 13

Der Gemeinderat bestätigt gemäß § 15 der Feuerwehrsatzung das Wahlergebnis der Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr vom 19.04.2013 und erteilt die Zustimmung zur Bestellung des Kameraden Friedemann Böhme als Gemeindefeuerleiter der Gemeinde Thiendorf.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-40 / 25 / 13

Der Gemeinderat bestätigt gemäß § 15 der Feuerwehrsatzung das Wahlergebnis der Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr vom 19.04.2013 und erteilt die Zustimmung zur Bestellung des Kameraden Jörg Noack als stellvertretenden Gemeindefeuerleiter der Gemeinde Thiendorf.

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Wahlhelfer gesucht

Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Dazu bildet die Gemeinde Thiendorf wieder 3 Wahlbezirke: Thiendorf, Sacka, Ponickau. Zur Absicherung und Durchführung dieser Wahl werden freiwillige Helfer gesucht, die bereit sind am Wahltag in den Wahlvorständen mitzuarbeiten und bei der Auszählung und Feststellung des Wahlergebnisses mitzuwirken. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung – Tel. 035248 / 8400 oder per Mail: post@thiendorf.de

■ Verkaufen Nagelbrettbinder

Die Gemeindeverwaltung bietet 16 gebrauchte Nagelbrettbinder in einer Länge von 10 m Spannweite zum Verkauf an. Angebote bzw. Rückfragen sind in der Gemeindeverwaltung Tel.-Nr. 035248 / 8400 bzw. auf dem Bauhof Tel.-Nr. 0172 340 2773 zu tätigen.

■ Dank an Gartenbaubetrieb

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei der Firma Gebauer für die kostenlose Bereitstellung der Stiefmütterchen, mit denen die kommunalen Flächen in unseren Ortsteilen bepflanzt wurden. Nach dem langen Winter hat somit endlich der Frühling Einzug gehalten.

Neues von der Feuerwehr

FFW Thiendorf



Im April besuchten die Kinder der Spatzengruppe aus dem Kiga Thiendorf die Feuerwache. Sie ließen sich zeigen, wie Feuerwehrmänner angezogen sind und was sie so an Technik bei ihren Einsätzen benutzen. Zum Schluss luden sie die Kameraden noch zu ihrem Kinderfest am 28.06.2013 in den Kiga ein.

Zum Dienst im Mai wurde im Netto-Zentrallager geübt. Es galt eine verletzte Person aus dem Bereich der Papierpresse zu bergen. Dank noch mal an die Geschäftsleitung von Netto für diese Möglichkeit.

J. Noack, Wehrleiter



Termine:

Freitag 07.06. großer Dienst
Sonntag 26.05. kleiner Dienst



Maibaumstellen der FFw-Ponickau 2013 – Maibaum mal anders ...



Dieses Jahr wurde keine Birke im Wald geschlagen, sondern die „Jugend“ fand sich zusammen um eine Ranke zu binden und diese um einen Holzstamm zu wickeln. Los ging es am 29. April. Es wurde eine 10 Meter lange Ranke und ein Kranz von 1 Meter Durchmesser gebunden. Vielen Dank an Anni Kramer, Anja Ende und Sandra Zieschang, die uns dabei eine große Hilfe waren.

Punkt 18:10 Uhr wurde am Vorabend des 1. Mai der Maibaum mit einer Länge von 8,5 Metern aufgestellt. Anschließend wurde noch ein Gruppenfoto von Ch. Opitz gemacht.

Obwohl das Wetter nicht so schön war, kamen einige Zuschauer. Mit leckeren Speisen vom Grill, die von unseren athletischen Feuerwehrmännern zubereitet wurden, und ausgewählten Getränken wurde es dennoch ein schöner Abend. So wurde sogar ausgelassen in den 1. Mai getanzt.

Die Bewachung des Baumes erfolgte in zwei Schichten.

03:00 Uhr war Schichtwechsel.

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Helfer, die somit für einen schönen geselligen Abend sorgten.

Marcel Krause, stellv. Wehrleiter



Neues aus der Grundschule Ponickau

Urkunde Mathematikolympiade 2012/13 der Grundschulen Lampertswalde, Kalkreuth und Ponickau

Herzlichen Glückwunsch

allen Teilnehmern, die es zur 3. Stufe unserer diesjährigen Matheolympiade geschafft haben. Alle rechneten und knobelten angespannt und gaben ihr Bestes, sodass unsere Schule einige vordere Plätze belegen konnte.

- Klasse 1:** Luisa Schöne und Bruno Boy
Klasse 2: Luisa Menzel und Mylene Mühle
Klasse 3: Laura Thieme und Leon Müller
Klasse 4: Amélie Mocker und Anouka Schemken

Ponickau, 17.4.2013
A. Haase (SL)



Wer hat denn nun hier Vorfahrt? Hoch konzentriert schaute jedes Gesicht der Viertklässler der Grundschule Ponickau, als sie mit ihren Fahrrädern durch den Verkehrsparcours auf dem Schulhof fuhren. Am 25., 29. und 30. April fand die Radfahrausbildung der Klasse 4 durch einen Polizisten statt. Schnell stellte sich heraus, dass das Radfahren doch nicht so einfach ist wie gedacht: Wer hat wen von rechts? Schulterblick, Handzeichen, Einordnen - und dann noch Gegenverkehr beachten, ganz schön viel auf einmal. An drei Vormittagen waren die Kin-

der auf dem Schulhof unterwegs, um die gelernten Verkehrsregeln praktisch anzuwenden. So konnten die Kinder erfahren, wie wichtig u. a. der Schulterblick und das Einhalten des Abstandes zum Vordermann ist. Der Polizist erklärte an verschiedenen Beispielen im Parcours, wie bedeutsam und lebensrettend diese Regeln in realen Verkehrssituationen sind.

Am Ende bekamen die Kinder einen Fahrradpass.
Dann „Fahrrad frei“ – und allzeit gute Fahrt!



Neues aus der Grundschule Ponickau

Der 2. Platz beim Grundschulpokal, ein tolles Ergebnis! Dank der Eltern ist der Transport der Kinder auch abgesichert gewesen und so konnten wir mit einer großen Mannschaft beim Inlinerwettbewerb in Großenhain teilnehmen. Auch tolle Einzelergebnisse waren der Lohn, auf die wir ganz stolz sind.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, denn an diesem Wettkampf werden wir wieder teilnehmen. Viele Schüler haben Inliner und üben das Fahren am Nachmittag und ab und an auch im Sportunterricht.



Neues aus den Kindertagesstätten

■ Neues aus dem Apfelbäumchen:

Bereits am 19.04.2013 fand unser **jährlicher Arbeitseinsatz** statt. In diesem Jahr konnten wir uns über besonders viele fleißige Helfer freuen und so brachten wir unser Außengelände im Nu wieder auf Vordermann. Für den tatkräftigen Einsatz aller Helfer möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken.

„Zum Quatschnachmittag, das kann ich dir sagen, musst Papa du viele Späße ertragen“, so lautete das Motto unseres diesjährigen Papatages.

Unser „Fliegerlied“ stimmte alle auf das gleich folgende Fest ein. Anfangs tanzten alle noch ein bisschen zurückhaltend mit, aber spätestens nach dem dritten „CD Hänger“, der das Lied immer länger werden ließ, machte das Lied allen dann doch gute Laune auf das, was dann folgen sollte.

Vor allem die Papas unserer „neu“ hinzugekommenen Kinder waren mächtig gespannt was sie erwartet. Beim Autorennen mit Kartonautos, Schubkarrenwettbewerb, Dosenlauf, Kellnern, Angeln, Bademodenschau, Becherfang, Dosenwurf und Teebeutelweitwurf konnten die Papas und Onkels ihr Können unter Beweis stellen. Einen besonderen Rekord stellte dabei Herr Rast auf. Sein Teebeutel flog 14 Meter weit. Großen Spaß bereitete den Vatis auch die Bademodenschau, bei der sie Bikini, Schwimmring, Schwimmärmel und Taucherbrille tragen und mit einem Wasserball gegen ihr Kind antreten durften. Auch das bei Vielen als Hobby beliebte Angeln kam sehr gut an, vor allem, wenn an der Angel ein Socke oder Schuh zum Vorschein kam. Auch an den anderen Stationen wurde viel gelacht und gescherzt. Die Papas bewiesen uns einmal mehr, dass sie viel Spaß verstehen und die gemeinsamen Stunden mit ihren Kindern sehr genießen.

Für das leibliche Wohl sorgten auch in diesem Jahr Frau Baldermann



und Frau Wannack. Bei ihnen konnten sich Kinder und Papas leckere Würstchen und Getränke schmecken lassen. Vielen Dank dafür.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Muttis Frau Grit Noack, Janine Heine und Mirelle Tanner sowie Frau Küllmann für die Unterstützung an den Stationen. Ihr habt das toll gemacht! Wir freuen uns bereits darauf, mit den Muttis im nächsten Jahr wieder einen ebenso spannenden Tag zu erleben.

Die Kinder und das Team der Kita Apfelbäumchen



Neues aus den Kindertagesstätten

■ Zu Besuch in Senftenberg

An einem schönen Nachmittag im April hat sich unser Team vom Kneipp-Kinderland auf den Weg nach Senftenberg zur Kinder-Insel – Froggi gemacht, die ebenfalls eine anerkannte Kneipp-Kindereinrichtung ist.

Wir wurden herzlich begrüßt und begannen gleich als Einstieg mit einer Wasser-Anwendung, dem Armtauchen.

So ging es voller Energie und Vorfreude auf das, was uns erwarten würde, in den Bewegungsraum der Einrichtung.

Gemeinsam sangen und bewegten wir uns zum Einrichtungslied, das von den Erzieherinnen der Kinder-Insel selbst gedichtet wurde und von den 5 Kneipp-Säulen erzählt.

In zwei Gruppen sahen wir uns die Einrichtung an.

Viele kleine Räume mit liebevollen Details und ein Entspannungsraum mit einer Wärmekabine stießen bei uns auf Begeisterung.

Um uns intensiv über unsere Kneipp-Erfahrungen auszutauschen, trafen wir uns alle gemeinsam bei selbst gemachten Köstlichkeiten in einem der Gruppenräume.

Nach der Führung durch den Garten neigte sich unser Besuch dem Ende zu. So bleibt uns ein interessanter Nachmittag mit vielen schönen



Erinnerungen und Anregungen für die weitere Arbeit mit unseren Kindern in Gedanken. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst in unserer Kindereinrichtung.

Das Kinderlandteam

Vereine | Sonstiges

■ Bundespräsident auf Augenhöhe

Anlässlich des offiziellen Antrittsbesuches des Bundespräsidenten Joachim Gauck in Sachsen gab Ministerpräsident Stanislaw Tillich am 30.04.2013 im Deutschen Hygiene Museum in Dresden einen Empfang für ca. 100 ehrenamtlich tätige Sachsen. Großes Kino also für alle Beteiligten an diesem Dienstagabend und eindruckliches Erlebnis. Denn es standen mal nicht, wie so oft, hochrangige Politiker im Mittelpunkt, sondern einfache Bürger.

Sie wurden geehrt für ihren Einsatz und ihr Engagement in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen. Unter den Eingeladenen war auch Helfried Thieme aus Welxande. Gemeinsam mit Lutz Runge aus Linz – beide vom Naturschutzbund Regionalverband Großenhainer Pflege – erhielten auch sie Dank und Anerkennung für ihr Wirken und ihren Einsatz für den Naturschutz in unserem Heimatgebiet.

Und sie begegneten Politikern zum Anfassen, im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Bundes- und Ministerpräsident überzogen das Programm und nahmen sich für jeden der 100 Gäste Zeit für einen persönlichen Handschlag und ein kurzes Gespräch. In Helfried Thiemes Falle ging es um das Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide, den Seeadler und die Zschornaer Teichlandschaft. In einem kurzen Resümee sagte Bundespräsident Gauck abschließend, dass er als Präsident aller Bürger unseres Landes gewählt worden sei, aber: „Für euch bin ich's besonders gerne!“.



Dass das emsige Personal dem Ganzen noch einen exzellenten kulinarischen Rahmen gab, ist dabei eher eine Randbemerkung. Alles in allem war es eine würdige Ehrung für engagierte Menschen aus unserer Mitte.

B. Naumann

■ Vermietungsangebote der Gemeindeverwaltung Thiendorf

Vermieten Büroraum bzw. Räume für Dienstleistungen in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 13

80 Quadratmeter mit Abstellfläche sowie Parkmöglichkeiten (ehemalige Zahnarztpraxis in Thiendorf)

Zu erfragen unter Telefon-Nr. 035248 / 8400
Gemeindeverwaltung Thiendorf

Ein-Raum-Wohnung zu vermieten in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 22

ca. 49,60 qm bis 4,00 Euro/qm Kaltmiete

Zu erfragen unter:
Gemeindeverwaltung Thiendorf, Kamenzer Str. 25
Tel.: 035248 / 8400

■ Sportlich in den Mai –

12. Tischtennisfrühlingsturnier in Sacka

Wieder einmal war es soweit. Am 1. Mai trafen sich diesmal 19 tischtennisbegeisterte Sportfreunde (und auch einige Rotiniers als Zuschauer) in der Sackaer Multifunktionshalle um ihre Besten zu ermitteln. Vorbereitet und organisiert vom SV Sacka winkte dem Sieger wieder der begehrte Pokal und den Platzierten weitere sportliche Sachpreise.

Mit einem „Sport frei“ ging es dann auch gleich los. Sportlich fair und mit vollem Einsatz wurde an fünf Tischen im bewährten Doppel-KO-System um jeden Ball gekämpft. Und jedes Spiel hatte es in sich. Am Ende standen die Sieger fest. Platz 3 belegte Torsten Reinhardt aus Dobra nach spannendem Spiel gegen Matthias Schenke aus Stölpchen. Und auch im Finale ging es spannend zu, mit 3:2 Sätzen konnte sich Philipp Naumann aus Thiendorf knapp gegen Rene Eichler aus Sacka durchsetzen.

Mit heißer Wurst, kühlen Bier und einigen Fachsimpeleien ging das Turnier gegen 13.00 Uhr zu Ende.

Allen, die zum guten Gelingen dieses sportlichen Vormittages mit beitragen, sei herzlich gedankt.

B. Naumann, SV Sacka



Sacka singt



Alle Frauen, die Spaß am Singen haben und gerne etwas über Gesangstechnik, Interpretation und neue musikalischen Formen lernen wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Der Schwerpunkt des Chores wird der Spiritual- und Gospelgesang sein, doch deutsche und internationale Volkslieder, sowie Jazz- und UFA-Standards sollen auch einstudiert werden.

Der Chor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00-20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka.



Highlight dieses Abends ist der Auftritt von Petra Zieger und Band.

Der Kartenvorverkauf für dieses Event hat bereits begonnen. Für alle Interessenten hier die Vorverkaufsstellen:

- Gasthof zu Sacka
- Bauhof Trentzsch in Thiendorf
- Lotto-Geschäft Doris Jähmig in Schönfeld
- Emjoland Madlen Meyer in Sacka
- Gaststätte Palmbaum in Linz

Folgende Eintrittspreise gelten:

1 Karte im Vorverkauf	20,00 Euro
1 Karte an der Abendkasse	25,00 Euro

Wir hoffen, es wird reger Gebrauch vom Vorverkauf gemacht, und laden alle Interessenten herzlichst zur Rocknacht ein. Weitere Informationen folgen.

Herzlichst Ihr Dorclub Sacka e.V.

„So sehen Sieger aus...“

Diese Melodie hört man überall, wo gewonnen wird. So auch am 21. April in Elsterwerda. Denn anlässlich des alljährlichen Frühlingfestes fand im Rahmen der spektakulären Line Dance-Party ein Wettbewerb für Kinder-Line-Dance statt. Die Quirlis stellten sich der anspruchsvollen Herausforderung. Die Losnummer entschied, dass wir als Letzte an den Start gehen mussten und somit stieg natürlich die Aufregung ins fast Unermessliche. Aber im Ergebnis bewahrheitete sich das Sprichwort: „Das Beste kommt zum Schluss.“ Mit hoher Konzentration absolvierten die Quirlis ihr Programm. Das fachmännische Publikum begleitete mit rhythmischem Klatschen die Aufführung und die Fachjury, die aus professionellen Line-Dancern bestand, setzte uns auf das

oberste Treppchen. Wir konnten es kaum fassen, wir hatten gewonnen. Wir freuten uns riesig und nahmen voller Stolz unseren ersten Preis in Empfang.

Dies war ein Höhepunkt, der das fleißige Training und das Können der Quirlis belohnte und uns allen neue Kraft und Ansporn für neue Sachen gibt. Unser neues Projekt, welches noch ein wenig unser Geheimnis bleibt, soll anlässlich „15 Jahre Quirlis“ 2014 uraufgeführt werden. Bis dahin werden wir gemeinsam viel Spaß haben und viel, viel üben.

Kinder der Tanzgruppe „Quirlis“

Elisabeth Schöne, Silke Koppusch, Sigrid Hartrampf



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 01. Mai 2013 neue Telefonnummern und Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsrufnummern lauten:

Gasstörung 0351 5017888 0
Stromstörung 0351 5017888 1

Ihr persönlicher Ansprechpartner in unserem Regionalbereich Großenhain ist weiterhin unter der bekannten Einwahl für Sie erreichbar.

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

■ Anlagen am 8. Juni 2013 geschlossen



Aus betrieblichen Gründen bleiben die Umladestationen mit dem Kleinanliefererbereich in Gropitz, Freital-Saugrund und Kleincotta sowie der Wertstoffhof Gröbern am **8. Juni geschlossen**. Das betrifft auch das Weißeritz Humuswerk in Freital.

Die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla haben an diesem Tag wie gewohnt von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

■ **Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450**
www.zaoe.de, presse@zaoe.de

■ Mobile Schadstoffaufnahme 2013

■ Gemeinde Tauscha

- Tauscha, Dorfstraße 34, Vorplatz Gemeindebauhof
Mi 19.06. 15.15 - 16.30 Uhr
- Kleinnaundorf, Dorfplatz 2, Parkfläche neben Feuerwehr
Mi 19.06. 16.45 - 17.45 Uhr

■ Gemeinde Thiendorf

- Ponickau, Hauptstraße 33, Parkplatz neben Feuerwehr
Mi 19.06. 12.00 - 13.15 Uhr
- Sacka, Radeburger Str. 22, Parkplatz Einkaufsmarkt
Mi 19.06. 13.45 - 15.00 Uhr
- Thiendorf, Kamenzer Str. 25, Gemeindeverwaltung
Fr 21.06. 12.00 - 13.00 Uhr

Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Abfälle an den Haltestandorten abzustellen ist untersagt!

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

■ Information



Beitritt von Ortsteilen der Gemeinde Tauscha zum Regionalen Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa/Großenhain

Dem Antrag der Gemeinde Tauscha vom 08.10.2012 zum Beitritt der Ortsteile Würschnitz, Kleinnaundorf und Tauscha mit Anbau wurde in der Verbandsversammlung am 27.11.2012 einstimmig die Zustimmung erteilt. In der Verbandsversammlung des RZV vom 17.01.2013 wurde die erforderliche Satzungsänderung der Verbandssatzung des RZV beschlossen. Die neue Satzung wurde am 02.05.2013 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht und tritt am 01.06.2013 in Kraft.

Ab diesem Tag gelten damit für die Wasserversorgung der Ortsteile Würschnitz, Kleinnaundorf und Tauscha mit Anbau die gleichen Bedingungen wie im übrigen Verband. Die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH, die schon seit mehreren Jahren die technische Betriebsführung in den beigetretenen Ortsteile ausführt, wird am 3. und 4. Juni eine Zählerablesung bei allen an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossenen Grundstücken vornehmen. Die Information an unsere neuen Abnehmer erfolgt mit einem separaten Anschreiben.

Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 28.05.2013** findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Feuerwehrgerätehaus OT Kleinnaundorf, Dorfplatz 1 mit öffentlicher Diskussion zur Gemeindeentwicklung Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen.

Christian Creutz, Bürgermeister

Einladung

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

wer hat Interesse an einem gemütlichen Kaffeemittag im Gasthof Franke in Kleinnaundorf und möchte mit Fotos vergangener Rentnerfeiern Erinnerungen hervorrufen? (Anfallende Unkosten sind bitte selbst zu tragen.)

Wann? 26. Juni 2013 um 15.00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bis zum **10. Juni 2013** in der Gemeindeverwaltung Tauscha (auch telefonisch unter 72239), um bei Bedarf einen zweiten Termin zu planen.

Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns.

■ Schöffenwahl 2013

Für die Gemeinde Tauscha werden weiterhin dringend Schöffen gesucht. Interessierte Einwohner sollen ihre Bewerbung bitte umgehend in der Gemeindeverwaltung Tauscha einreichen.
Im Voraus nochmals vielen Dank.

■ Steuern – Hebesätze – Stand 2013

Gemeinde	Grundsteuern % v. H.		Gewerbesteuer % v. H.
	A	B	
Tauscha	260	350	365
Radeburg	300	395	385
Schönfeld	280	370	375
Lampertswalde	275	300	375
Thiendorf	260	360	375
Ebersbach	300	375	370
Moritzburg	300	390	390
Diera-Zehren	285	375	375
Ottendorf-Okrilla	295	400	385
Königsbrück	300	450	390

■ In keiner dieser Gemeinden gibt es eine Straßenausbaubeitragsatzung.

In der Gemeinde Lampertswalde gibt es derzeit

- in Schönfeld 14 GR
- in Thiendorf 14 GR
- in Tauscha 10 GR

– laut Gemeindeordnung sollten es bis 10.000 Einwohner 18 GR sein

Tauscha, 08. April 2013

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Amtliche Bekanntmachung

Investive Maßnahmen in den Haushaltsjahren 2006 bis 2012

Jahr	Bezeichnung Maßnahme	Gesamtkosten in EUR	Fördermittel in EUR
2006	Feuerwehrfahrzeug FF Tauscha – 1. Rate	54.392	47.000
	Möbel Kita Tauscha	6.385	
	Sanierung Krippe Dobra	11.078	5.500
	Dorfplatz Kleinnaundorf	17.121	
	Ausbau Mittelstraße Dobra	225.687	164.684
	Seelochstraße	72.577	51.015
	Winterdienstfahrzeug	34.962	
	Straßenbeleuchtung Kleinnaundorf	17.824	
	Bauhofffahrzeug	5.780	
Summe 2006		445.806	268.199
2007	Feuerwehrfahrzeug FF Tauscha – 2. Rate	43.413	
	Planungskosten FF-Gerätehaus Kleinnaundorf	4.845	
	Ausbau Mittelstraße Dobra – Restleistungen	7.526	
	Sanierung OVStr. Zschorna/Lötzschen	30.018	20.838
	Planungskosten Dorfstraße Tauscha	18.015	
Summe 2007		103.817	20.838
2008	Vorbereitungsarbeiten FFGerätehaus Kleinnaundorf	19.798	
	Sanierung Krippe Dobra	20.357	13.500
	Straßenbeleuchtung Tauscha	36.243	
Summe 2008		76.398	13.500
2009	Kopierer Verwaltung	4.897	
	Feuerwehrfahrzeug FF Dobra	6.776	
	FF-Gerätehaus Kleinnaundorf 1. BA	211.647	164.000
	Dorfstraße Tauscha	357.927	255.338
	Gehweg/Beleuchtung Dorfstraße Tauscha	135.338	92.442
	Planungskosten Hauptstraße Tauscha	7.056	
	Straßenentwässerung Würschnitz	6.481	
	Schlegelmäher/Motorsäge	6.628	
	Rasentraktor	5.000	
Summe 2009		741.750	511.780
2010	FF-Gerätehaus Kleinnaundorf – 2.BA	161.990	111.455
	Sanierung Krippe Dobra	146.160	108.350
	Vermessung Dorfstraße Tauscha	12.568	
	Straßenentwässerung Würschnitz	15.164	
	Planungskosten Dorfstraße Dobra 1.BA	11.667	
	Wasserwerk	7.521	
Summe 2010		355.070	219.805
2011	Feuerwehrtechnische Ausrüstung	11.147	4.120
	Möbel Kita Tauscha	11.138	
	Sanierung Krippe Dobra	31.875	21.178
	Hauptstraße Tauscha	25.768	10.315
	Straßenentwässerung Würschnitz	7.768	
	Dorfstraße Dobra 1. BA	248.452	164.405
	Regenwasserkanal Würschnitz	129.364	
	Sanierung Sportlerheim	13.859	
Summe 2011		479.371	200.018
2012	Tragkraftspritze FF Würschnitz	4.081	
	Sirene Kleinnaundorf	10.745	4.300
	Sanierung Sanitärräume Kita Tauscha	12.518	
	Planungskosten Dorfstraße Dobra – 2. BA	8.834	
	Planungskosten Dorfstraße Tauscha 2. BA	11.841	
	Grunderwerb Würschnitz	22.000	
	Sanierung Sportlerheim	17.378	
Summe 2012		87.397	4.300
Gesamt:		2.289.609	1.238.440

Aus den Einrichtungen

■ Frühjahrsputz im Spatzennest



Der Frühling hat Einzug gehalten, die Natur ist erwacht aus ihrem Winterschlaf. Die Wärme der Sonne gibt uns wieder Kraft und Energie. Die richtige Zeit für einen Frühjahrsputz. Der lange Winter hat auch in unserem Spatzennest seine Spuren hinterlassen. Auf dem Spielplatz und dem Hof sowie in den Spielzeug- und Geräteschuppen wartete viel Arbeit

auf uns. Tatkräftige Unterstützung bekamen die Kinder und Erzieherinnen dabei von einigen fleißigen Eltern, die mit uns gemeinsam das Gras vom letzten Laub befreiten, Rabatten auflockerten und abharkten, die Geräteschuppen säuberten und den Streusand auf dem Hof beseitigten. Spielsachen und Fahrzeuge wurden geordnet, auf Sicherheit kontrolliert und startklar gemacht.

Auf dem Hortspielplatz beschnitten die Hortkinder mit Hilfe der Erwachsenen einige Sträucher und Bäume und auf dem Fußballplatz wurde an einigen Stellen neues Gras ausgesät sowie eine Absperrung aufgestellt. Geschickte Männerhände machten unser Trampolin wieder springbereit. Jeder fand seinen Arbeitsbereich.

Und so hatten wir nicht nur Spaß an der Arbeit. Der aktive Austausch in den lustigen Gesprächen tat allen Beteiligten gut und trug zu einer harmonischen und entspannten Atmosphäre bei.



Deshalb an dieser Stelle hier ein sehr herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer!

Ihr Tauschaer Spatzennestteam





■ Die Silbermedaille ist sicher – Gold in greifbarer Nähe! Daumendrücker für die jüngsten LSV-Fußballer



Es ist der Feiertag, Herrentag, der 9. Mai 2013 um 11:00 Uhr. 50 erwartungsvolle und fachkundige Zuschauer sehen dem wichtigsten Spiel des Jahres fiebernd entgegen: Dem Spitzenspiel der 2. Fußballkreisklasse der F-Jugend. Mit einem schrillen Pfiff beginnt

Beide gleichberechtigt und fair spielende Mannschaften stürmen abwechselnd die gegnerischen Strafräume. Aber beide Tore bleiben sauber. Die Schlussphase nähert sich und dann kommt endlich die Erlösung für Tauscha: Joel Ramlow schießt 4 Minuten vor Schluss das Ausgleichstor. JAAAAHH! schallt es aus den Zuschauerreihen. Jetzt sind die Tauscher Juniorfußballer nicht mehr zu halten. In einem nur zwei Minuten dauernden Feuerwerk schießen die beiden vorherigen Torschützen mit 2 weiteren Toren ihre Mannschaft zu einem klaren 4:2 Heimsieg. JAAAAH! JAAAAH! Was für ein Spiel, was für ein Sieg! (mr)

das Match. Es stehen sich die Mannschaften des LSV 61 Tauscha e. V. und die Spielgemeinschaft Nünchritz/ Merschwitz gegenüber. Für beide Mannschaften geht es um viel. Der aktuell nur 3 Punkte zurückliegende Tabellenzweite aus Tauscha möchte die Chancen auf den Staffelsieg wahren und der Tabellenerste möglichst seinen Vorsprung ausbauen.

Das Spiel beginnt und im Laufe der ersten Halbzeit fallen 2 Tore für die Gastmannschaft. Die Sonne scheint zu Beginn des Spieles also eher für Merschwitz statt für die heimischen Tauscher Kickers. Doch die jüngsten - und in dieser Saison am erfolgreichsten spielenden - Tauscheraner geben nicht auf. Es wird auf allen Positionen gekämpft und diverse Torchancen werden herausgespielt. Der LSV-Torwart, Denis Gräfe, bekommt dann noch den für die Mannschaft so wertvollen mütterlichen Beistand hinter dem Tor und kann so weitere Gegentreffer vermeiden. Verdient schafft Tauscha noch vor dem Halbzeitpfiff durch Noel Schurig den Anschlusstreffer. Die beiden Trainer Daniel Schurig und Heiko Haaser begleiten ihre Schützlinge in die Pause: Dranbleiben Jungs! Weiter kämpfen! Ihr könnt es schaffen!

Die 2. Hälfte verläuft von Beginn an genauso spannend wie die erste.



So sehen Sieger aus! Mit etwas Glück und weiterhin so tollen Siegen in den letzten 4 Punktspielen bleibt die Goldmedaille für die 8 und 9jährigen Jungs des LSV 61 Tauscha in greifbarer Nähe. Die Silbermedaille haben sie jetzt schon fest in ihren kleinen Händen. Da drücken doch alle LSV-ler fest die Daumen!!!



Tauschaer Pferdetag

Sonntag, 16. Juni 2013
14:00 Uhr

Pension im Heidebogen
Tauscha Dorfstr. 17



■ April-Dienst der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf

Am 13.04.2013 war es wieder so weit – die Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf führte ihren zweiten Schlauchbooteinsatz durch. Gestaffelt in verschiedenen Gruppen und zu unterschiedlichen Zeiten trafen wir uns am Kleinnaundorfer Niederteich. Stefanie Schulze, Clemens Göring, Lucas Schütt, Daniel Schulze, Thomas Tenner und unser Jugendwart, Herr Schütt, machten unser Boot startbereit. Das Ziel jeder Mannschaft war es, einmal um die Insel zu paddeln und dabei die zu rettende Person (Schwimmring) zu bergen. Jede Dreiergruppe wurde von Thomas begleitet und unterstützt.

Mit dem Wetter hatten wir anfangs Glück. Gegen Ende kam plötzlich ein Platzregen auf, doch wir ließen uns nicht entmutigen. Die letzten Paddler kämpften sich zum Ufer.

Außerdem absolvierten Kim Böttcher, Max Zeidler und Lydia Niese erfolgreich die Abnahmeprüfung für die Jugendflamme, Stufe 1. Alle drei konnten ihr Wissen, zum Beispiel beim Knoten binden, bei der Gerätekunde am LF8/6, beim Absetzen eines Notrufes oder beim Schläuche ausrollen, unter Beweis stellen. Nun haben alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf die Voraussetzung für das Ablegen der Jugendflamme, Stufe 2, welche für Monat Juli geplant ist.

Zusammenfassend war es ein lehrreicher und gelungener Dienst, der mit sehr viel Spaß verbunden war.

Franzi

PS:

Am 08. Juni 2013, um 10.00 Uhr findet auf dem Sportplatz des LSV Tauscha der Kreisausscheid Gruppenstafette der KJF Meißen statt. Wir laden alle ein, uns anzufeuern!



Sonstiges

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück...*

Am 3. April 2013 konnten Mitglieder unserer BI ein intensives Gespräch mit Jan Mücke (FDP) führen. Der Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nahm sich in seinem Dresdner Wahlkreisbüro über eine Stunde Zeit, um unsere Fragen kompetent zu beantworten. Für uns war dabei von besonderem Interesse: Kollidieren die gigantischen Windpark-Pläne für Rödern mit den Baubeschränkungen für solche Anlagen in der Nähe des Wetterradars von Dresden-Klotzsche? Das muss dringend geprüft werden, sagt Jan Mücke.

Das Radar gehört zum Wetterradarverbund des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Der Verbund stellt eines der wichtigsten DWD-Meßsysteme dar, da er eine flächendeckende, 3-dimensionale Erfassung

des Niederschlages und des Windes ermöglicht. Diese ist insbesondere für das Erkennen von Unwettern mit gefährlichem Hagel oder etwa Tornados unabdingbar. Ohne die Messdaten der Wetterradaranlagen können Bevölkerung, Katastrophenschutz oder Luftfahrt nicht optimal gewarnt werden. Auch die Hochwasservorhersagezentralen der Bundesländer profitieren vom Verbund. Sie nutzen dessen Messergebnisse für Hochwasservorhersagen.

Der Betrieb von nahegelegenen Windrädern beeinflusst das Radarsystem negativ und verfälscht die Messungen, wenn diese in den Erfassungsbereich hinein ragen.

Damit solche Störungen vermieden werden, setzt der DWD eine internationale Richtlinie der Weltorganisation für Meteorologie der Vereinten Nationen um. Die Richtlinie wird auch angewendet, um die Einflüsse von Windrädern auf das Radar zu bewerten.

Sie fordert, dass der Umkreis von fünf Kilometern um die Niederschlagsradar-Standorte gänzlich frei von Windkraftanlagen bleibt. Im

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Sonstiges

Radius von fünf bis 15 Kilometer empfiehlt sie Höhenbeschränkungen für Windräder. Deutschland verpflichtete sich gemeinsam mit 189 weiteren Ländern, diese Vorgaben umzusetzen. Der DWD als Träger öffentlicher Belange muss im Rahmen der planungsrechtlichen Genehmigungsverfahren für Windkraft-Vorranggebiete beteiligt werden.

Jan Mücke zeigte sich im Gespräch sehr gut informiert über das Für und Wider der sogenannten Energiewende und auch über die Planung in der Röderschen Heide - die sich in seinem künftigen Wahlkreis Meißen befindet. Er war beeindruckt vom Fachwissen und Engagement unserer BI. Der Politiker hinterfragte sehr genau, warum wir uns ehrenamtlich und unentgeltlich so nachdrücklich und andauernd gegen die Planung hier vor Ort engagieren. Als erfahrener Politiker und überzeugter Demokrat ermutigte er uns, weiterhin alle legalen Möglichkeiten zu nutzen, um Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit auf die

absehbaren Probleme und Konflikte hinzuweisen und die Entscheidungsträger „in die Pflicht zu nehmen“.

Aus dem Gespräch nahmen wir die Hoffnung mit, dass am Ende doch Sachargumente und demokratische Entscheidungsprozesse die Oberhand gewinnen. Bei Jan Mücke fanden wir offene Ohren und Ermutigung für bürgerschaftliches Engagement. Danke dafür!

Wenn die Argumente des DWD ernst zu nehmen sind, wird es für die Planer, Investoren und sonstige Nutznießer schwierig, einen Mega-Windpark hier durchzudrücken. Ein Stopp ist wahrscheinlich!

Aus der Sächsischen Zeitung erfuhren wir, dass die Bürgermeisterin von Ebersbach Frau Fehrmann wieder Gespräche mit uns führen will. Gut.

www.gegenwindheide.de

**Der nächste Landbote erscheint am 20. Juni 2013
Redaktionsschluss ist der 10. Juni 2013**

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

Neues aus der Mittelschule Schönfeld

Wir waren hier! Eine Klasse in Paris!

Nach vielen Diskussionen machte sich die Klasse 10 der Mittelschule Schönfeld am 21. April zu ihrer Abschlussfahrt ins traumhafte Paris auf.

Lange war nicht klar, was das Ziel ihrer Reise sein soll. Schließlich waren doch alle mit der französischen Hauptstadt zufrieden, die wohl auf jeden Fall sehenswert ist. Natürlich ist nie genug Zeit für alles, aber die Schüler versuchten so viel wie möglich in ihren Zeitplan aufzunehmen. Schon bald nach der Ankunft ging das Abendteuer mit dem Metro fahren los. Die U-Bahn von Paris brachte sie zur Sacre Coeur, einer Kirche im Stadtviertel Montmartre. Davor konnten sie noch den Ballkünstler Iya Traoré bestaunen, der wohl für einige Mädchen und auch Jungen der interessantere Teil des Nachmittags war.

Am nächsten Tag besichtigten sie das eindrucksvolle Schloss des Sonnenkönigs. Nach ihrem Vormittag in Versailles ging es zum ersten Mal zum Eiffelturm. Von dort konnten sie mit einigen Minuten Fußweg den Triumphbogen erreichen oder ihre Französischkenntnisse an den Imbissbuden testen. Ihre ungeahnten Fähigkeiten auszuschöpfen machte vielen Spaß. Am Abend gab es schon das nächste Highlight. Eine traumhafte Fahrt auf der Seine. Nicht nur die vielen angestrahlten, altertümlischen Bauwerke begeisterten die Schüler, besonders sehenswert war vor allem der golden leuchtende Eiffelturm. Zur vollen Stunde legte sie auch ihre Brillanten an und blinkte und funkelte für kurze Zeit.

Wie der Klasse am nächsten Morgen bei



Stadtrundfahrt erklärt wurde ist das Wahrzeichen Paris' in der Landessprache „La Tour Eiffel“ also die Madame Eiffelturm. Auf diese Frau fuhren sie anschließend auch hinauf. Von dort aus konnten sie den einzigartigen Blick über diese riesige Stadt genießen. Danach ging es weiter zum Louvre. Europas größtes Museum beeindruckt wohl besonders mit seinem Glasp pyramideneingang und der Joconde. Das ist die Mona Lisa in Landessprache, die die Schüler der Abschlussklasse '13 auch bewundern konnten.

Am nächsten Tag mussten sie das Hotel schon früh verlassen um zum letzten Höhe-

punkt ihrer Fahrt zu kommen. Der Besuch im Disneyland war wohl vor allem auch wegen des herrlichen Wetters so schön. Geschafft von auch diesem ereignisreichen Tag fuhr die Klasse schließlich wieder in Richtung Heimat. Wo sie am frühen Morgen mit ihrem auffallenden Bus ankam. Dieser wurde schon in Paris bestaunt und sogar fotografiert. Vielen Dank an das Reiseunternehmen Herole Reisen, aber auch Frau Weis, Frau Petrasch, Frau Richter und Herrn Otto für die Planung der Abschlussfahrt und Begleitung auf dieser Reise.

Romy Pappritz

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



■ Gottesdienste

26. Mai – Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst
Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation

Samstag, 1. Juni

Tauscha 14.00 Uhr Taufe

2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst
Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung
zur Goldenen Hochzeit, Pfr. Dregennus

16. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

Dobra 18.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dregennus

23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Merkel

■ Veranstaltungen in der Gemeinde

Christenlehre für die Klassen 1–6.

Der Unterricht ist immer freitags, außer in den Ferien
in Sacka / Pfarrhaus um 15.15 Uhr
in Dobra / Pfarrhaus um 16.30 Uhr

Gemeindenachmittage im Mai

- Tauscha Donnerstag, 23. Mai 15.00 Uhr
 - Dobra Donnerstag, 30. Mai 15.00 Uhr
- Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einen Bibeltext
Montag, 3. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Kreatives Gestalten immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
nächstes Basteln: Mittwoch, 29. Mai

Wichtige Telefonnummern

- Pfarrer Eike Staemmler, Telefon: 035240 / 76653, eistaem@free-net.de
- Bürozeiten Pfarramt Sacka
- Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de
- Bürozeiten in Sacka: montags 12.30–15.30 Uhr und donnerstags 12.30–18.00 Uhr
- **Neue Bürozeiten in Dobra:**
immer am 1. Montag im Monat von 16.00–17.30 Uhr
- Bankverbindung: Sparkasse Meißen
Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 26. Mai, Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

Sonntag – 09. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

Sonntag – 16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

Sonntag – 23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

19.00 Uhr in Linz Andacht zum Johannistag

Sonntag – 30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Ponickau - Gemeindefest

■ Mutti-Kind-Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 30.05., 13.06. und 27.06.13 um 9.00 Uhr

■ Treffpunk Frau:

in Ponickau: Freitag, 28.06.13 um 19.00 Uhr, Thema: „Sommerabschluss“

■ Gemeindegottesdienst:

in Ponickau: am 06.06.13 um 17.00 Uhr

in Linz: am 06.06.13 um 14.00 Uhr

in Thierendorf: am 13.06.13 um 14.30 Uhr

in Schönfeld: am 13.06.13 um 19.30 Uhr

in Böhla: am 20.06.13 um 15.00 Uhr

■ Männerstammtisch:

in Thierendorf: am 06.06.13 um 19.00 Uhr

Thema: „Kirche und Staat“ mit Christoph Seele

■ Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 27.05., 03.06. und 17.06.13 um 20.00 Uhr

■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme, Dienstag von 12.30–16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00–12.00 Uhr

■ Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Kirchennachrichten

■ Rogate-Frauentreffen in Schönfeld



„Das geht gar nicht...!“ Ein Satz, so oft nebenbei ausgesprochen, stand im Mittelpunkt des Rogate-Frauentreffens in Schönfeld, auf dem über das Thema Toleranz nachgedacht wurde. Mehr als 140 Frauen aus der Region Radeburg von Bärsdorf bis Blochwitz waren zu diesem jährlichen Treffen am Sonntag Rogate zusammengekommen, für das die Kirchengemeinde Schönfeld in diesem Jahr Gastgeber war. Gefeiert wurde zunächst ein Gottesdienst, mit vielen musikalischen Beiträgen, einem

packendem Anspiel und der Verkündigung zum Thema. Dargelegt wurde, dass tolerieren eigentlich ertragen bedeutet. Eine andere Position gilt es zu tragen, selbst wenn ich nicht einer Meinung bin. Vielmehr braucht es zur Toleranz gerade auch eine eigene Position. Der Glaube an Gott kann dabei eine gute Stütze sein, Andersdenkende mitzutragen, denn Liebe, Geduld, Güte und Wohlwollen sind ja wesentliche Kennzeichen des Glaubens.

Nach dem Gottesdienst schloss sich ein gemeinsames Kaffeetrinken an, bei dem es auch vieles zu erzählen gab. Dann fand der Tag seinen Abschluss wieder in der Kirche. Gedankt wird allen, die mit viel ehrenamtlichem Engagement, das wunderschöne Treffen ermöglicht haben.

